

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der 17. Sitzung des Studierendenparlaments 2020 am 25. November 2021

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIARENENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
praesidium@asta-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:37 Uhr

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Die Sitzung wird eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Chris: TOP 9 ‚Wahl der Herausgeber*innen des Studierendenmagazins ‚diskus‘ als neuer TOP 5.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

3) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls der Sitzung vom 28.10.2021 (Drs. 2020/063)

Es gibt keine Anmerkungen.

Abstimmung über das Protokoll (Drs. 2020/061)

14 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Es gibt weder Mitteilungen noch Anfragen an das Präsidium.

5) Wahl der Herausgeber*innen des Studierendenmagazins ‚diskus‘

Felix (Präsidium): Verfahrensvorschlag: Eigentlich finden Personenwahlen in geheimer Abstimmung statt, was derzeit wegen der gestiegenen Infektionszahlen schwierig ist. Schlägt deshalb vor, nach der Vorstellung der Kandidat*innen einen Beschluss darüber zu fassen, die Wahl in offener Abstimmung abzuhalten.

Chris (diskus): Die diskus ist eine Zeitschrift, die grundsätzlich zweimal jährlich erscheint und von Horkheimer gegründet wurde. Zudem gibt es eine Homepage, auf der Artikel erscheinen. Jetzt gibt es einen großen Wechsel, weshalb alle Herausgeber*innen bis auf Chris

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

abgesetzt und neu gewählt werden sollen. Die neuen Herausgeber*innen sind: Paula Blömers, Josephine von der Haar, Lenz Koppotsch, Louis Pienkowski, Laura Schilling, Christoph Sommer, Leonie Wüst.

Felix (Präsidium): Verfahrensvorschlag: Die Abwahl erfolgt grundsätzlich durch die Neuwahl, weshalb eine Wahl der neuen Herausgeber*innen ausreicht.

Oliver (RCDS): Fragt, für welchen Zeitraum die Herausgeber*innen gewählt werden.

Chris (diskus): Bis ein neue Herausgeber*innen gewählt werden, es gibt keine konkreten zeitlichen Vorgaben.

Felix (Präsidium): Auch die Satzung der Studierendenschaft regelt dazu nichts Genauereres.

Oliver (RCDS): Fragt, ob es eine bestimmte Anzahl an Herausgeber*innen geben muss.

Chris (diskus): Es gibt dazu keine Regelung. Es waren sieben und es werden wieder sieben sein.

Oliver (RCDS): Fragt, ob die Satzung des diskus über den Verteiler geschickt werden kann.

Chris (diskus): Weiß nicht, wer die Satzung hat.

Felix (Präsidium): Die Satzung der Studierendenschaft regelt, dass die Wahl der Herausgeber*innen des diskus eine Aufgabe des Studierendenparlaments ist.

Kyra (Juso HSG): Versteht die Diskussion nicht, weil das, was das StuPa für die Wahl wissen muss, bekannt ist (vgl. Satzung der Studierendenschaft).

Oliver (RCDS): Da das Studierendenparlament für die diskus Geld zur Verfügung stellt, möchte er die Satzung des diskus sehen, bevor er sein Votum abgibt.

RCDS: GO Antrag auf Verschieben des TOP 5 ,Wahl der Herausgeber*innen des Studierendenmagazins ,diskus“ auf die nächste Sitzung
des Studierendenparlaments
Gegenrede Juso HSG
2 Ja, 13 Nein, 1 Enthaltung
Abgelehnt

Julian (Juso HSG): Weist darauf hin, dass der TOP in der Einladung stand und deshalb genug Zeit bestand, sich darum zu kümmern.

Oliver (RCDS): Hat online nichts dazu gefunden, weshalb es ihm nicht möglich war.

Julian (Juso HSG): Oliver bzw. der RCDS kann eine Anfrage direkt bei der diskus stellen.

Oliver (RCDS): Stellt sich selbst zusätzlich zur bestehenden Liste auf.

Chris (diskus): Die alten Herausgeber*innen schlagen die neuen Herausgeber*innen vor. Es ist nicht vorgesehen, dass das Studierendenparlament selbst Vorschläge macht.

Abstimmung über das Wahlverfahren: Wahl in offener Abstimmung
13 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung
Abgelehnt

Felix (Präsidium): Da eine Nein-Stimme abgegeben wurde, kann die Wahl nicht in offener Abstimmung erfolgen. Deshalb muss die Wahl der Herausgeber*innen des Studierendenmagazins ,diskus' verschoben werden. Die Wahl der Herausgeber*innen des Studierendenparlaments ,diskus' wird in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

6) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Sophie (GHSG): Es ist alles wie gehabt. Die Social Media Accounts werden gepflegt. Die Veranstaltung zur Sitzung des Studierendenparlaments auf Facebook wird erstellt. Es werden Nachrichten beantwortet. Während der Sitzungen wird getwittert.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

7) Bericht der Referent*innen

Moritz (GHSG) für das Ökologiereferat:

Im Januar 2022 wird von den Campus Permakultur-Gärten ein offenes Treffen stattfinden. Dort soll ein Film zum Thema Saatgut gezeigt werden. Es soll eine Bank mit Saatgut aufgebaut werden.

Kyra (Juso HSG) allgemein für verschiedene Referate:

Das Kulturreferat hat eine Semesterstartparty organisiert. Im Nachgang dazu wurde sowohl ein neues Einlasskonzept als auch ein neues Sicherheitskonzept erarbeitet. Das Referat für politische Bildung hat Veranstaltungen organisiert. Es gibt die Reihe ‚Buch & Kritik‘ und eine Veranstaltungsreihe zu ‚Rechtem Terror‘. Das Finanzreferat hat am Haushalt mitgearbeitet. Das Referat für Studienbedingungen erhält viele Anfragen bezüglich der Pandemie.

Oliver (RCDS): Fragt, welche Änderungen es beim Sicherheitskonzept gab.

Kyra (Juso HSG): Es gibt jetzt Boiler, mit denen ein Weg erzeugt wird. Dadurch wird die Bildung eines Pulks verhindert. Zudem wurde das Konzept verschriftlicht, damit die Organisator*innen von Partys im Studierendenhaus damit arbeiten können. Die Änderungen haben bei der Soli-Party schon gut funktioniert.

Oliver (RCDS): Fragt, ob die Boiler für die Fachschaften der Partys zur Verfügung stehen.

Kyra (Juso HSG): Die Boiler stehen für Veranstaltungen im Studierendenhaus zur Verfügung.

Christoph (LHG): Appelliert an die Runde, dass im Innenrecht die Möglichkeit einer Kürzung der AE der Referent*innen vorgesehen ist.

8) Bericht des AStA-Vorstandes

Kyra (Juso HSG): Es wurde viel am Haushalt und an der weiteren Planung gearbeitet. Es wurde über den Neubau des Studierendenhauses gesprochen. Es wurde sich mit dem Hygienekonzept des Studierendenhauses beschäftigt. Es gab Treffen mit dem Präsidium. Es wurde sich mit der anstehenden Wahl des Studierendenparlaments beschäftigt. Es gab eine externe Veranstaltungsbetreuung.

Oliver (RCDS): Fragt, ob Stellung zum Verbot der AStA-Zeitung genommen werden kann.

Kyra (Juso HSG): Da es ein laufendes rechtliches Verfahren ist, ist keine Äußerung möglich. Es wurde nicht die AStA-Zeitung verboten, es geht lediglich um einen Artikel, bei dem die Weiterverbreitung untersagt wurde. Dies war kein Artikel des AStA, sondern ein Fremdartikel. Die AStA-Zeitung darf es auch weiterhin geben.

Christoph (LHG): Findet es schwach, dass zu einem rechtlichen Verfahren nichts gesagt werden kann. Es kann darüber gesprochen werden, dass der AStA den Artikel gebilligt hat. Es ist begründet, dass die Verbreitung von Informationen von Personen rechtswidrig ist, solange kein Urteil vorliegt. Eine Zeitung zum Antifaschismus kann gemacht werden, auch wenn sie wahrscheinlich von 80% der Studierenden direkt in den Müll geschmissen wird; aber darin zu billigen, dass man Recht bricht und sich dazu nicht äußert, ist schwach. Das rückt den AStA in ein Licht, das grottig ist. Findet es schwach, dass sich der AStA im Studierendenparlament dazu nicht äußert. Es ist seiner Meinung nach tatsächlich ein offener Rechtsbruch.

9) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Kyra (Juso HSG): Bei der letzten Sitzung ging es vor allem um Berufungsverfahren und neue Ordnungen, die abgestimmt wurden. Der Kooperationsstudiengang Hebammenwissenschaften mit der Fachhochschule wurde eingerichtet. Ethnologie kann jetzt auch wieder im Sommersemester angefangen werden zu studieren. Es ging auch um neue Berufungsverfahren, bei denen die Zustimmung des Senats nicht mehr erforderlich ist. Der Kodex für gute Arbeit wurde kontrovers diskutiert.

10) 1. Lesung Nachtragshaushalt 2021 (Drs. 2020/64)

Felix (Präsidium): Erste Lesung Nachtragshaushalt 2021.

Sandra: Fragt, ob beachtet wurde, dass auf der letzten FSK-Sitzung ziemlich viele Anträge zu Projekten und Anschaffungen bewilligt wurden.

Kyra (Juso HSG): Macht den Vorschlag, das Budget an die Ausgangssumme anzupassen.

Muriel (Präsidium): Diese Änderung kann in der zweiten Lesung eingebracht werden.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Muriel (Präsidium): Das Café KOMM e.V. war wieder in Betrieb. Fragt, wieso dort kein Geld mehr hingegangen ist.

Matthias (DL): Es gibt den Titel unter Studentische Projekte und Einzelplan 13. Unter Einzelplan 13 wurden bisher keine Gelder abgerufen.

Abstimmung über den Nachtragshaushalt 2021 in erster Lesung (Drs. 2020/064)

14 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

11) 2. Lesung Nachtragshaushalt 2021 (Drs. 2020/064)

Muriel (Präsidium): Zweite Lesung Nachtragshaushalt 2021.

Gönni (Rosa Liste): Fragt, wie die Steigerung bei 4208 zustande kommt.

Matthias (DL): Die Lohnbuchhaltung ist das Lohnbüro. Die Lohnbuchhaltung macht die Abrechnung für alle Angestellten. Die Summe berechnet sich an der Masse der Abrechnungen, die gemacht werden müssen. Da dies gestiegen ist, ist auch der Betrag gestiegen.

Sandra (Gast): Fragt zu 4214, warum KFZ AStA auf null ist.

Matthias (DL): Da bisher nichts eingegangen ist, wurde es auf null gesetzt.

Sitzungspause 21:01 bis 21:12

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Matthias (DL): Zu 404/482 – Der Topf Anschaffungen FS wird um 5000 Euro, also von 1000 Euro auf 6000 Euro, erhöht.

Abstimmung über die Erhöhung der Anschaffungen FS (404/482) von 1000 Euro auf 6000 Euro

14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Matthias (DL): Die Differenz, also 5000 Euro, wird über die Rücklagen zugeführt.

Abstimmung über den geänderten Nachtragshaushalt 2021 in zweiter Lesung (Drs. 2020/064)

15 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

12) 2. Lesung Haushalt 2022 (Drs. 2020/062 + Anlagen)

Felix (Präsidium): Zweite Lesung Haushalt 2022

Abstimmung über den Haushalt 2022 in zweiter Lesung (Drs. 2020/065 + Anlagen)

13 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

13) 3. Lesung Haushalt 2022 (Drs. 2020/062 + Anlagen)

Felix (Präsidium): Dritte Lesung Haushalt 2022

Abstimmung über den Haushalt 2022 in dritter Lesung (Drs. 2020/065 + Anlagen)

15 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

14) Sachanträge

Es liegen keine Sachanträge vor.

15) Resolutionen

Es liegen keine Resolutionen vor.

16) Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen.

- Ende der Sitzung -



Felix Große Besten
Präsident des Studierendenparlaments



Fabienne Taller
Schriftführerin